



Fraktionsantrag - öffentlich - Landrat	Vorlage-Nr: VO/2019/967 Datum: 03.06.2019 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Matthiesen, Judith	
Resolution Klimanotstand		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.06.2019	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
Entfällt.

2. Sachverhalt:
Es liegt ein Antrag der Fraktionen SPD und SSW vor.

Anlage/n:
Gemeinsamer Antrag.



SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 202 360
spd-fraktion@gmx.de



SSW-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 0176 800 95 803
MSchunck.SSW@web.de

Rendsburg, 03.06.2019

An die
Kreispräsidentin des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Frau Dr. J. Rumpf

- im Hause -

Kreistagssitzung am 17.06.2019, Resolution Klimanotstand

Sehr geehrte Frau Kreispräsidentin,

die SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde und die SSW-Kreistagsfraktion beantragen die Zustimmung des Kreistages zur folgenden Resolution:

Resolution zum Klimanotstand

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde schließt sich der Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency an. Die Eindämmung des Klimawandels und seiner Folgen hat für uns Priorität. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde unterstützt zudem ausdrücklich das Engagement all derjenigen, die sich für den Klimaschutz einsetzen.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde sieht im menschenverursachten Klimawandel eine der größten Bedrohungen des 21. Jahrhunderts. Mit der Gründung unserer Energieleitstelle haben wir frühzeitig Maßnahmen für den Klimaschutz und ein Energiemanagement insbesondere für unsere kreiseigenen Gebäuden eingeleitet und umgesetzt, diese wurden in regelmäßigen Energieberichten dokumentiert. Wir haben die feste Stelle eines Klimamanagers eingerichtet und werden noch in diesem Jahr zwei weitere Klimamanager für den Klimaschutz in unseren Gemeinden einstellen. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist für seine vorbildlichen Initiativen im Klimaschutz mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden.

Wir haben auf Schulen, wo immer möglich, und dem Kreishaus Solaranlagen installiert. Mit unserem Energiegymnasium mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien haben wir ein landesweites Leuchtturmprojekt geschaffen. Unsere AWR hat sich schon frühzeitig in der Kreislaufwirtschaft mit den Recycling-Höfen, der Einführung der Biotonne, dem Bau einer Bioabfallbehandlungsanlage, die neben der Kompostproduktion Strom einspeist und mit Nahwärme versorgt, eigenen Solaranlagen, dem Sperrgut-Basar mit einer Reparierbar und dem Umweltbildungsangebot AWR-Erle dem Wohl von Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz verpflichtet. Unsere WfG bietet mit dem Kreishafen klimaschonende Transporte an und hat mehrere Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energie ansiedeln können und fördert nachhaltigen Tourismus im Kreis.



SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 202 360
spd-fraktion@gmx.de



SSW-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 0176 800 95 803
MSchunck.SSW@web.de

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde wird bis Ende des Jahres einen Masterplan Klimaschutz erarbeiten und zügig umsetzen. Zudem werden die Berichte des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) auf aktuelle Entwicklungen geprüft und berücksichtigt. Ziel ist es, als Teil der Weltgemeinschaft zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens mit den verfügbaren kommunalen Einflussmöglichkeiten beizutragen. Daher werden wir prüfen, wie wir unser Ziel, klimaneutral zu werden, früher erreichen können.

Der Klimawandel ist nicht nur eine ökologische Frage, sondern hat unmittelbare Auswirkungen auf die sozialen und wirtschaftlichen Fragen in unserem Kreis. Daher werden wir soziale, ökologische und ökonomische Belange klug miteinander verzahnen. Das heißt für uns sicherzustellen, dass die Maßnahmen nicht diejenigen treffen, die finanziell schlechter gestellt sind. Die Energie- und Verkehrswende werden nur gelingen, wenn sie sozial ausgewogen gestaltet werden.

Damit das Ziel, 2050 klimaneutral zu sein, erreicht werden kann, muss das ÖPNV-Angebot im Kreisgebiet verbessert und der Masterplan Mobilität der Kiel-Region umgesetzt werden.

Das heißt für uns auch, die wirtschaftliche Innovationskraft der Klimapolitik zu nutzen, um zusammen mit den Unternehmen neue Wachstumsmärkte zu erschließen. Diesem Umstand werden wir Rechnung tragen und Klimaschutz sowie heimische Wirtschaft miteinander vereinbaren.

Zuletzt kann auch die Digitalisierung auf vielen Ebenen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Bei allen Handlungen und Beschlüssen des Kreises und seiner Selbstverwaltung werden wir die Auswirkung auf das Klima berücksichtigen. Ziel ist es, bei allen Maßnahmen die Auswirkung auf das Klima so gering wie möglich zu halten bzw. Maßnahmen mit höherer Klimafreundlichkeit zu fördern. Wir werden bei Baumaßnahmen mindestens einen Niedrig-Energiestandard einhalten und, wo immer möglich, klimaunschädliche Materialien verwenden. Diese Grundsätze werden wir auf alle Beteiligungen des Kreises übertragen.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde fordert daneben die Bundes- und Landesregierung auf, ihr Engagement im Klimaschutz zu verstärken. Daneben müssen Bund und Land die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen schaffen, die den Kommunen die Möglichkeit geben, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um den Klimawandel einzudämmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Kai Dolgner
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Dr. Michael Schunck
(Fraktionsvorsitzender)